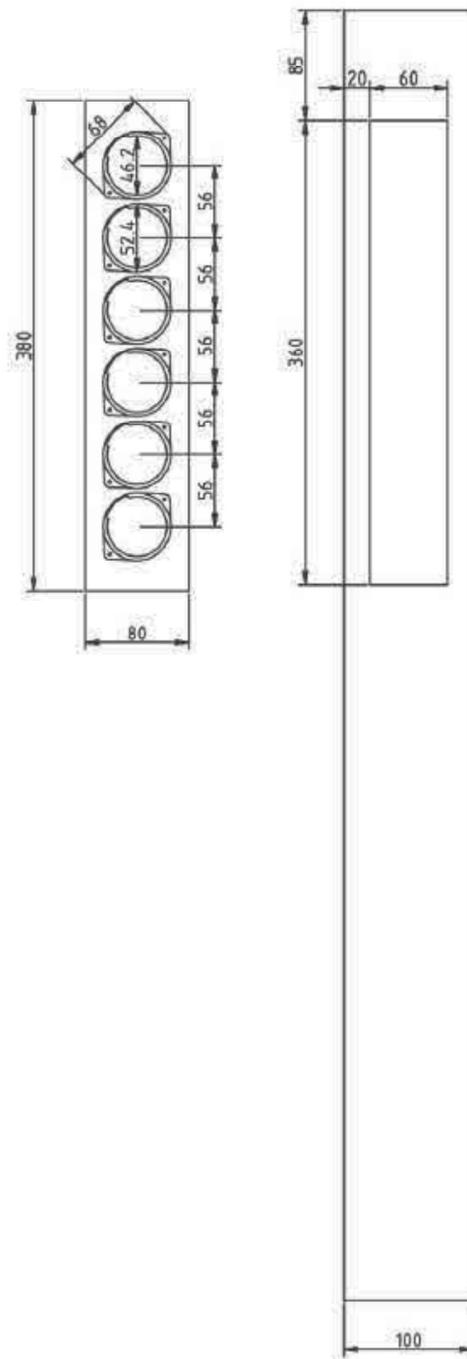


Bass. Der BGS 40 spielt schnell, sauber, staubtrocken und so tief, dass man keine Gedanken an ein „Mehr“ verschwenden muss. Auch darüber geht die Rechnung auf: das kleine Line Array schafft den dynamischen Anschluss an den Fünfzehnzöller völlig problemlos, kurz gesagt: Die Kiste zieht einem echt die Schuhe aus, wenn man nicht aufpasst. Transparenz, Auflösung – alles große Klasse. Hier zahlt sich die durch geringe Membranhübe bedingte Verzerrungsarmut voll aus, das Ding spielt absolut blitzblank über den gesamten Bereich. Raum? Aber sowas von. Wir freuen uns über typische „Breitband-Räumlichkeit“ mit extrem scharf umrissenen Schalleignissen, großartig frei im Raum verteilt. Und tonal? Kommt so drauf an. Mit einem eher wenig sanften Verstärker betrieben klingt’s – wenig sanft. Der Mittelhochtonpart ist sicher kein Kind von Traurigkeit, das muss man mögen. Single-Ended-Röhre? Aber ja doch! Dann klappt’s auch mit dem Familienfrieden. Kurzum: Das ist ein großartiger Lautsprecher geworden. Sicherlich nicht die typisch audiophile Leisehörkiste, sondern einer, der zeigt, dass Musik nach vorne geht, und das ohne die Vernachlässigung entscheidender Tugenden.

Holger Barske



Das Aluohr für die Breitbänder wird mit Damping 10 und Angel Hair gedämmt



Zubehör pro Box

- Alu-Rechteckrohr 100 x 40 mm, 3 mm Wandstärke, 1000 mm lang
- Terminal nach Wunsch
- Schrauben
- Kabel
- 1/4 Matte Sonofill
- 10 x 50 cm Damping 10
- ca. ¼ Beutel Angel Hair
- ca. 1 m Klettband

